

Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung

vom 12. Dezember 1995 (Stand 1. Januar 2024)

Landammann und Regierung des Kantons St.Gallen

erlassen

in Ausführung des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 9. November 1995¹

als Verordnung:²

I. Allgemeine Bestimmungen

(1.)

Art. 1 Zuständigkeit
 a) Gesundheitsdepartement*

¹ Das Gesundheitsdepartement vollzieht die Bundes- und die kantonale Gesetzgebung über die Krankenversicherung, soweit nicht eine andere staatliche Behörde, die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen oder die politische Gemeinde zuständig ist.

² Ihm obliegen insbesondere:

- a) die Überwachung der Einhaltung der Versicherungspflicht;³
- b) die Überwachung des Vollzugs der Prämienverbilligung⁴, die Abrechnung des Bundesbeitrags für die Prämienverbilligung und der Prämienverbilligung mit der Sozialversicherungsanstalt;
- c)* die Führung der Spitalliste;⁵
- d)* die Zulassung und die Beaufsichtigung von Leistungserbringern im Bereich der ambulanten Krankenpflege.⁶

1 sGS 331.11.

2 nGS 31–8; nGS 34–28; nGS 37–28; nGS 40–43; nGS 42–68. Im Amtsblatt veröffentlicht am 27. Dezember 1995, ABl 1995, 3083; in Vollzug ab 1. Januar 1996.

3 Art. 6 Abs. 1 des BG über die Krankenversicherung vom 18. März 1994, SR 832.10.

4 Art. 65 Abs. 1 und Art. 66 des BG über die Krankenversicherung vom 18. März 1994, SR 832.10.

5 Art. 39 Abs. 1 Bst. e des BG über die Krankenversicherung vom 18. März 1994, 832.10.

6 Art. 36 und Art. 38 des BG über die Krankenversicherung vom 18. März 1994, 832.10.

331.111

Art. 2* *b) Departement des Innern*

¹ Das Departement des Innern führt die Liste der Pflegeheime.⁷

Art. 2a* *c) Verwaltungsrekurskommission*

¹ Verfügungen nach Art. 1 Abs. 2 Bst. d dieses Erlasses können mit Rekurs bei der Verwaltungsrekurskommission angefochten werden.

Art. 3 *Ausstand*

¹ Der Leistungserbringer meldet seinen Ausstand⁸ dem Gesundheitsdepartement.

² Das Gesundheitsdepartement veröffentlicht den Ausstand eines Leistungserbringers im kantonalen Amtsblatt.

³ Der Ausstand ist ab Beginn des Monats rechtswirksam, der dem Datum der Veröffentlichung folgt.

II. Obligatorische Krankenversicherung (2.)

1. Versicherungspflicht (2.1.)

Art. 4* *Kontrollstelle*
a) Zuständigkeit

¹ Zuständig ist die Kontrollstelle für Krankenversicherung jener politischen Gemeinde, in der die versicherungspflichtige Person ihren zivilrechtlichen Wohnsitz hat.

² Für Grenzgänger mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ist die Kontrollstelle am Arbeitsort der versicherungspflichtigen Person zuständig.*

³ Die Kontrollstelle kann Verfügungen mit Wirkung sowohl gegenüber der versicherungspflichtigen Person als auch gegenüber dem Versicherer erlassen.

Art. 5* *b) Mitwirkung*
1. des Einwohneramtes

¹ Das Einwohneramt meldet der Kontrollstelle innert acht Tagen neu zugezogene Personen und Neugeborene.

⁷ Art. 39 Abs. 3 des BG über die Krankenversicherung vom 18. März 1994, SR 832.10.

⁸ Art. 44 Abs. 2 des BG über die Krankenversicherung vom 18. März 1994, SR 832.10.

Art. 5^{bis}* 2. der kantonalen Stelle

¹ Die zuständige kantonale Stelle⁹ meldet der Kontrollstelle die Grenzgänger mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union.*

Art. 6* c) Registrierung

¹ Die Kontrollstelle registriert Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz oder einer fremdenpolizeilichen Bewilligung zum Aufenthalt im Kanton, die:

- a) der Versicherungspflicht nicht unterstehen;
- b) auf Gesuch hin von der Versicherungspflicht ausgenommen sind.

Art. 7 Ausnahme von der Versicherungspflicht

¹ Wer eine Ausnahme von der Versicherungspflicht¹⁰ beansprucht, reicht das Gesuch der Kontrollstelle ein.

Art. 8 Freiwillige Versicherung

¹ Wer sich freiwillig der Versicherung unterstellt¹¹, reicht das Gesuch der Kontrollstelle seines Wohnortes ein.

² Grenzgänger reichen das Gesuch¹² der Kontrollstelle am Arbeitsort ein.

2. Prämienverbilligung

(2.2.)

Art. 9* Anspruchsberechtigung

a) Personen mit Wohnsitz oder Aufenthaltsberechtigung im Kanton*

¹ Massgebend für die Anspruchsberechtigung auf Prämienverbilligung für Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz oder einer fremdenpolizeilichen Bewilligung zum Jahresaufenthalt (Ausweis B) im Kanton sowie für erwerbstätige vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F), erwerbstätige Asylsuchende (Ausweis N), erwerbstätige Schutzbedürftige (Ausweis S) und Kurzaufenthalter (Ausweis L) mit einer bewilligten ununterbrochenen Aufenthaltsdauer von wenigstens 365 Tagen sind die persönlichen und familiären Verhältnisse einer Person am 1. Januar des Jahres, für das die Prämienverbilligung beansprucht wird.*

² ...*

9 Amt für Wirtschaft.

10 Art. 3 Abs. 2 des BG über die Krankenversicherung vom 18. März 1994, SR 832.10; Art. 2 der eidgV über die Krankenversicherung vom 27. Juni 1995, SR 832.102.

11 Art. 6 der eidgV über die Krankenversicherung vom 27. Juni 1995, SR 832.102.

12 Art. 3 der eidgV über die Krankenversicherung vom 27. Juni 1995, SR 832.102.

331.111

³ Massgebend für die Anspruchsberechtigung auf Prämienverbilligung für Personen, die nach dem 1. Januar aus dem Ausland in den Kanton ziehen, sind die persönlichen und familiären Verhältnisse zum Zeitpunkt der Antragstellung.*

⁴ ...*

Art. 9a* b) Grenzgänger

¹ Massgebend für Grenzgänger mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, die am 1. Januar des Jahres, für das die Prämienverbilligung beansprucht wird, in einem Arbeitsverhältnis im Kanton stehen, sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar.

² Massgebend für Grenzgänger mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union und mit einer Erwerbsaufnahme während des Kalenderjahres in der Schweiz sowie einem Anknüpfungspunkt an den Kanton sind die persönlichen und familiären Verhältnisse zum Zeitpunkt der Antragstellung.

³ Der Anspruch der mitversicherten Familienangehörigen von Grenzgängern mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union leitet sich von der Person mit Anbindung an den Kanton ab.

Art. 10* Beginn der Anspruchsberechtigung*

¹ Für Personen nach Art. 9 Abs. 3 und Art. 9 a Abs. 2 dieses Erlasses beginnt der Anspruch auf Prämienverbilligung mit Beginn des Monats der Antragstellung.*

² Für Personen nach Art. 9 Abs. 1 und Art. 9a Abs. 1 dieses Erlasses beginnt der Anspruch auf Prämienverbilligung am 1. Januar des Jahres, für das die Prämienverbilligung beansprucht wird.*

Art. 10^{bis}* ...

Art. 11* Ermittlung der Anspruchsberechtigten

¹ Die Sozialversicherungsanstalt ermittelt im Januar des Bezugsjahres zusammen mit den Steuerbehörden die voraussichtlich anspruchsberechtigten Personen.*

² Ausgenommen sind Personen nach Art. 22 Abs. 2 dieser Verordnung.

Art. 12* *Massgebendes Einkommen*
 a) *Grundlagen*
 1. *ordentlich besteuerte Personen*
 aa) *Grundsatz**

¹ Grundlage für die Berechnung des massgebenden Einkommens bildet das nach kantonalem Steuerrecht¹³ ermittelte Reineinkommen der Steuerperiode des vorletzten Jahres vor dem Bezugsjahr für:*

- a) noch nicht definitiv veranlagte Personen gemäss Steuerdeklaration;
- b) definitiv veranlagte Personen gemäss Veranlagung.

² Das massgebende Einkommen entspricht dem Reineinkommen:

- 1.* zuzüglich 20 Prozent des steuerbaren Vermögens;
- 2. zuzüglich die Beiträge an die Gebundene Selbstvorsorge Säule 3a;
- 3. zuzüglich die Leistungen und Einkaufsbeiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge;
- 4. zuzüglich den Liegenschaftsaufwand, soweit dieser den Pauschalabzug von 20 Prozent der Mieteinnahmen übersteigt;
- 5. zuzüglich den Vorjahresverlusten nach Art. 42 des Steuergesetzes vom 9. April 1998;¹⁴
- 5^{bis}. zuzüglich 75 Prozent des im vereinfachten Verfahren nach Art. 3 des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit vom 17. Juni 2005¹⁵ abgerechneten Bruttolohns;
- 5^{ter}* zuzüglich die freiwilligen Zuwendungen und Parteispenden nach Art. 46 Abs. 1 Bst. c des Steuergesetzes vom 9. April 1998¹⁶;
- 5^{quater}. * ...
- 5^{quinquies}. * zuzüglich den Abzug von 30 Prozent auf den Mietwert des selbstbewohnten Eigenheims nach Art. 34 Abs. 3 des Steuergesetzes vom 9. April 1998¹⁷;
- 5^{sexies}. * zuzüglich den Abzug von 30 Prozent auf den Erträgen von qualifizierten Beteiligungen des Geschäftsvermögens nach Art. 31^{bis} Abs. 1 des Steuergesetzes vom 9. April 1998¹⁸;
- 5^{septies}. * zuzüglich den Abzug von 30 Prozent auf den Erträgen von qualifizierten Beteiligungen des Privatvermögens nach Art. 33 Abs. 1^{bis} des Steuergesetzes vom 9. April 1998¹⁹;
- 6. abzüglich den Kinderabzug nach Art. 14 dieses Erlasses.

13 Art. 13, Art. 18 Abs. 1 und Art. 30 bis 46 StG, sGS 811.1.

14 sGS 811.1.

15 SR 822.41.

16 sGS 811.1.

17 sGS 811.1.

18 sGS 811.1.

19 sGS 811.1.

331.111

³ Personen mit einem steuerbaren Vermögen von über Fr. 100 000.– haben keinen Anspruch auf Prämienverbilligung. Für Personen, die einen Kinderabzug nach Art. 14 dieses Erlasses geltend machen können, erhöht sich die Vermögensobergrenze wie folgt, höchstens jedoch bis zum Betrag von Fr. 150 000.–:*

a)* Fr. 20 000.– für jedes Kind bis zum vollendeten 18. Altersjahr;

b)* Fr. 40 000.– für jede junge erwachsene Person bis zum vollendeten 25. Altersjahr.

⁴ ...*

⁵ Ist die Veranlagung rechtskräftig, führt die Sozialversicherungsanstalt die Neuberechnung der Prämienverbilligung durch.*

Art. 12a bb) Zuzug**

¹ Zieht eine Person aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zu, wird auf das massgebende Einkommen des Jahres vor dem Bezugsjahr abgestellt, wenn ein nach kantonalem Steuerrecht ermitteltes Reineinkommen der Steuerperiode des vorletzten Jahres fehlt. Fehlt auch das massgebende Einkommen des Jahres vor dem Bezugsjahr, wird auf das nach kantonalem Steuerrecht ermittelte, voraussichtliche Einkommen des Bezugsjahrs abgestellt.

² ...*

Art. 12b cc) Änderung des Zivilstandes*

¹ Ändert eine Person ihren Zivilstand im Jahr vor dem Bezugsjahr, ist das Reineinkommen des Jahres vor dem Bezugsjahr massgebend

² Die Trennung der Ehe ist der Scheidung gleichgestellt.

Art. 12c dd) Abschluss und Aufnahme einer Ausbildung*

¹ Wurde in den zwei Jahren vor dem Bezugsjahr eine Ausbildung abgeschlossen, gilt das voraussichtliche Bruttoeinkommen des Bezugsjahres zuzüglich 20 Prozent des steuerbaren Vermögens als massgebendes Einkommen. Das Bruttoeinkommen wird zu 75 Prozent angerechnet.*

² Wurde in den zwei Jahren vor dem Bezugsjahr eine Ausbildung aufgenommen und die Erwerbstätigkeit reduziert oder aufgegeben, gilt das voraussichtliche Bruttoeinkommen des Bezugsjahres zuzüglich 20 Prozent des steuerbaren Vermögens als massgebendes Einkommen. Das Bruttoeinkommen wird zu 75 Prozent angerechnet.*

³ Ist die Veranlagung rechtskräftig, führt die Sozialversicherungsanstalt die Neuberechnung der Prämienverbilligung nach Art. 12 Abs. 2 und Abs. 3 dieses Erlasses durch.*

Art. 12^{bis} 2. quellenbesteuerte Personen**

¹ Als massgebendes Einkommen gilt das der Quellensteuer zugrunde liegende definitive Brutto-Einkommen des vorletzten Jahres zuzüglich des im vereinfachten Verfahren nach Art. 3 des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit vom 17. Juni 2005²⁰ abgerechneten Bruttolohns des vorletzten Jahres.*

² Es werden sachgemäss angewendet.*

- a)* Art. 12a dieses Erlasses beim Zuzug einer Person aus dem Ausland oder einem anderen Kanton;
- b)* Art. 12b dieses Erlasses, wenn eine Person ihren Zivilstand im Jahr vor dem Bezugsjahr ändert;
- c)* Art. 12c dieses Erlasses, wenn eine Person in den zwei Jahren vor dem Bezugsjahr eine Ausbildung abgeschlossen oder aufgenommen hat.

³ Das massgebende Einkommen nach Abs. 1 und 2 dieser Bestimmung wird zu 75 Prozent angerechnet.*

⁴ Die Steuerbehörde stellt die für die Berechnung der Anspruchsberechtigung notwendigen Steuerdaten zur Verfügung.

⁵ Das für Grenzgänger mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ermittelte Einkommen wird in die Kaufkraft des Wohnlandes umgerechnet. Massgebend ist der Index nach Art. 1 der Verordnung des Eidgenössischen Departementes des Innern über die Preisniveauintizes und die Durchschnittsprämien für den Anspruch auf Prämienverbilligung in der Europäischen Union, in Island und in Norwegen²¹.*

^{5bis} Bei einer nachträglichen Veränderung des massgebenden Einkommens nach Abs. 1 und 2 dieser Bestimmung führt die Sozialversicherungsanstalt die Neuberechnung der Prämienverbilligung auf Basis des veränderten Einkommens durch.*

⁶ Bei nachträglich ordentlich veranlagten quellensteuerpflichtigen Personen wird das massgebende Einkommen nach Art. 12 Abs. 2 und 3 dieses Erlasses bestimmt.*

Art. 12^{ter} ...**

20 SR 822.41.

21 SR 832.112.51.

331.111

Art. 12^{quater} 4. Abweichung des massgebenden Einkommens von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit*

¹ Auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit anstelle des ermittelten Einkommens wird nach Art. 11 Abs. 3 des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 9. November 1995²² abgestellt, wenn sich die Einkommensgrundlagen dauerhaft verändert haben.

² Die Abweichung muss im Bezugsjahr wenigstens ein Viertel des massgebenden Einkommens des vorletzten Jahres betragen.

Art. 13 b) Neugeborene

¹ Bei Geburt eines Kindes wird das massgebende Einkommen ab dem Geburtsmonat neu festgelegt.

² Die Neuberechnung des massgebenden Einkommens kann bis 31. März des Jahres nach der Geburt rückwirkend geltend gemacht werden.*

Art. 14 c) Kinderabzug*

¹ Für jedes in der Schweiz wohnhafte Kind, für das eine Familienzulage nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen vom 24. März 2006²³ oder nach dem Bundesgesetz über Familienzulagen in der Landwirtschaft vom 20. Juni 1952²⁴ bezogen wird, vermindert sich das massgebende Einkommen um Fr. 4000.–.*

² ...*

^{2bis} Kinder von unverheirateten Eltern, die einen gemeinsamen Haushalt führen, sind auf dem Anmeldeformular jenes Elternteils aufzuführen, der die Familienzulagen bezieht.*

³ ...*

⁴ Für jedes in der Schweiz obligatorisch krankenversicherte nicht schulpflichtige oder in schulischer oder beruflicher Ausbildung stehende Kind bis zum vollendeten 25. Altersjahr einer Grenzgängerin oder eines Grenzgängers mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, für das in der Schweiz oder in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union Familienzulagen bezogen werden, vermindert sich das massgebende Einkommen um Fr. 4000.–.*

Art. 15 ...*

22 sGS 331.11.

23 SR 836.2.

24 SR 836.1.

Art. 16* ...

Art. 17* ...

Art. 17^{bis}* g) *Bezüger von Sozialhilfeleistungen*

¹ ...*

² Art. 14 a des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 9. November 1995²⁵ wird auch angewendet auf:*

- a) Ortsgemeinden, wenn diese nach Art. 6 des Sozialhilfegesetzes vom 27. September 1998²⁶ persönliche Sozialhilfe leisten;
- b) Einrichtungen, wenn diese nach Art. 80 ff. des Asylgesetzes vom 26. Juni 1998²⁷ Sozialhilfe leisten.

Art. 18* *Belastungsgrenze*

¹ Die Belastungsgrenze einer Person bzw. eines Haushaltes für Prämien der Krankenpflege-Grundversicherung entspricht der Eigenleistung, die nicht durch Prämienverbilligung ausgeglichen wird.

Art. 19* *Referenzprämien, Belastungsgrenze, Obergrenze des mittleren Einkommens und Selbstbehalt*

¹ Die Regierung legt jährlich bis 15. Dezember für das Folgejahr fest:

- a) die Referenzprämien;
- b) die Belastungsgrenze;
- c) die Obergrenze des Einkommens zur Verbilligung der Referenzprämien nach Art. 65 Abs. 1^{bis} des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994;²⁸
- d) den Selbstbehalt für die Krankenpflege-Grundversicherung.

² Die Verbilligung der Referenzprämien nach Art. 65 Abs. 1^{bis} des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994²⁹ beträgt 80 Prozent für Kinder und 50 Prozent für junge Erwachsene in Ausbildung. Vorbehalten bleibt eine weiter gehende Verbilligung nach Art. 65 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994.*

25 sGS 331.11.

26 sGS 381.1.

27 SR 142.31.

28 SR 832.10.

29 SR 832.10.

331.111

Art. 20 *Mindestbetrag der Prämienverbilligung*

¹ Eine Prämienverbilligung von weniger als Fr. 100.– je Person und Jahr wird nicht ausgerichtet.*

Art. 21* *Aufteilung der Prämienverbilligung*

¹ Erhalten mehrere Personen eines Haushalts Prämienverbilligung, entspricht der Anteil einer Person dem Prozentsatz der Verbilligung der Referenzprämien.

² ...*

³ ...*

Art. 22* *Anmeldeformular**

¹ Die Sozialversicherungsanstalt stellt der voraussichtlich anspruchsberechtigten Person, die am 1. Januar des Jahres der Prämienverbilligung ihren zivilrechtlichen Wohnsitz oder eine fremdenpolizeiliche Bewilligung zum Jahresaufenthalt (Ausweis B) im Kanton hat, bis 31. Januar ein vorausgefülltes Anmeldeformular zu.*

² Kein vorausgefülltes Anmeldeformular erhalten versicherungspflichtige Grenzgänger mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, erwerbstätige vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F), erwerbstätige Asylsuchende (Ausweis N), erwerbstätige Schutzbedürftige (Ausweis S), Kurzaufenthalter (Ausweis L) mit einer bewilligten ununterbrochenen Aufenthaltsdauer von wenigstens 365 Tagen und Personen, die nach Art. 177 des Steuergesetzes vom 9. April 1998³⁰ nach Ermessen veranlagt werden sowie Personen mit Einkommen und Vermögen Null.*

³ Personen, die kein vorausgefülltes Anmeldeformular erhalten haben, können ein Anmeldeformular bei der Sozialversicherungsanstalt beziehen.*

⁴ Das Anmeldeformular ist für das Jahr der Prämienverbilligung gültig.*

Art. 23* *Geltendmachung der Prämienverbilligung*

¹ Personen nach Art. 9 Abs. 1 und Art. 9a Abs. 1 dieses Erlasses reichen das Anmeldeformular mit Angabe des Versicherers bis 31. März des Jahres der Prämienverbilligung ein.*

² Personen nach Art. 9 Abs. 3 und Art. 9a Abs. 2 dieses Erlasses reichen das Anmeldeformular mit Angabe des Versicherers bis 31. Dezember des Jahres der Prämienverbilligung ein.*

³ ...*

30 sGS 811.1.

Art. 24* ...

Art. 24^{bis}* *Anrechenbarkeit der Ersatzleistungen an die Prämienverbilligung*

¹ Die von der politischen Gemeinde, der Ortsgemeinde oder von Einrichtungen nach Art. 17^{bis} Abs. 2 Bst. b dieser Verordnung bezahlten Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und Verzugszinsen werden an die Prämienverbilligung vollständig angerechnet.

² Der Anspruch wird bis 15. Dezember des Jahres der Auszahlung bei der Sozialversicherungsanstalt geltend gemacht.

Art. 25 *Vorprüfung*

¹ Die Sozialversicherungsanstalt prüft die eingereichten Unterlagen für die Geltendmachung der Prämienverbilligung auf Vollständigkeit, kontrolliert die Personangaben und nimmt die notwendigen Ergänzungen und Abklärungen vor.*

Art. 26* ...

Art. 27* *Auszahlung der Prämienverbilligung*

¹ ...*

^{1bis} Die Sozialversicherungsanstalt zahlt den Versicherern die Prämienverbilligung für ein Bezugsjahr am dritten Werktag des Monats Juli aus. Wird die Prämienverbilligung nach diesem Datum verfügt, erfolgt die Auszahlung für das laufende Bezugsjahr periodisch.*

² ...*

Art. 28* *Mitteilung an die anspruchsberechtigte Person*

¹ Die Sozialversicherungsanstalt teilt der anspruchsberechtigten Person den Betrag der Prämienverbilligung mit.

² Sie weist auf die Einsprachemöglichkeit hin.

Art. 29* ...

Art. 30* ...

Art. 30^{bis}* *Vergütungs- und Verzugszinsen*

¹ Auf Leistungen nach dieser Verordnung sind weder Vergütungs- noch Verzugszinsen geschuldet.

331.111

Art. 31* *Rückerstattung und Erlass**

¹ Die Rückerstattung einer zu Unrecht bezogenen Prämienverbilligung wird vom Versicherer beim Versicherten geltend gemacht. Die Geltendmachung von Rückerstattungsforderungen durch die Sozialversicherungsanstalt bleibt vorbehalten.*

² Die Rückerstattung kann mit Prämienverbilligungsansprüchen verrechnet werden.

³ Der Kanton erlässt den Versicherern keine Rückerstattungsforderungen.*

Art. 32* *Abrechnung der Prämienverbilligung*

¹ Der Versicherer unterbreitet der Sozialversicherungsanstalt bis 31. Januar des Folgejahres die Abrechnung über die im laufenden Jahr ausbezahlte Prämienverbilligung.*

Art. 32^{bis}* *Meldungen der Sozialversicherungsanstalt an die Versicherer*

¹ Die Sozialversicherungsanstalt meldet den Versicherern die Daten nach Art. 106 b Abs. 2 der Verordnung über die Krankenversicherung vom 27. Juni 1995³¹ ab dem Zeitpunkt, an dem der Anspruch auf Prämienverbilligung verfügt wurde, laufend.

Art. 32^{ter}* *Meldungen der Versicherer an die Sozialversicherungsanstalt*

¹ Die Versicherer melden der Sozialversicherungsanstalt:

- a) ob sie die Meldungen nach Art. 32^{bis} dieses Erlasses den versicherten Personen zuordnen können innert 10 Tagen;
- b) wesentliche Änderungen im Verhältnis zu den versicherten Personen nach Art. 106 c Abs. 2 der Verordnung über die Krankenversicherung vom 27. Juni 1995³² innert 10 Tagen;
- c)* den gesamten Versichertenbestand im Kanton bis 15. Dezember jeden Jahres;
- d)* auf deren Anfrage hin innert 10 Tagen, ob für eine bestimmte Person für einen bestimmten Zeitraum ein Versicherungsverhältnis besteht.

Art. 33 *Kontrolle*

¹ Die Sozialversicherungsanstalt kontrolliert die Abrechnungen der Versicherer, nimmt allfällige Ergänzungen vor und unterbreitet die Abrechnungen dem Gesundheitsdepartement.

31 SR 830.1.

32 SR 832.102.

² Die Versicherer sind verpflichtet, auf Verlangen über die Verwendung der Prämienverbilligung Auskunft zu geben und der Sozialversicherungsanstalt sowie dem Gesundheitsdepartement Einsicht in die Akten und die Rechnungen zu gewähren.

Art. 34* ...

Art. 35* *Verwaltungskostenbeitrag Kanton*
b) *Geltendmachung**

¹ Die Sozialversicherungsanstalt rechnet den Verwaltungskostenbeitrag nach Art. 3 Abs. 3 des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 12. Dezember 1995³³ bis 31. Januar des Jahres nach der Auszahlung der Prämienverbilligung mit dem Gesundheitsdepartement ab.

Art. 36* c) *Auszahlung*

¹ Das Gesundheitsdepartement leistet der Sozialversicherungsanstalt quartalsweise Akontozahlungen auf der Basis der Vorjahresrechnung.

² Die Restzahlung erfolgt bis 28. Februar des Jahres nach der Auszahlung der Prämienverbilligung.

Art. 37* *Information*

¹ Die Sozialversicherungsanstalt sorgt in Absprache mit dem Gesundheitsdepartement für eine angemessene Information der Versicherten über die Prämienverbilligung.*

Art. 38 *Revisionsstelle*

¹ Die Revisionsstelle der Sozialversicherungsanstalt prüft die Durchführung der Prämienverbilligung und erstattet dem Gesundheitsdepartement Bericht.

² ...

3. Unerhebbare Prämien und Kostenbeteiligungen

(2.3.)

Art. 38^{bis*} ...

33 sGS 331.111.

331.111

Art. 38^{ter} Bewirtschaftung der Verlustscheine der Krankenversicherer durch die politische Gemeinde*

¹ Die politische Gemeinde setzt die Betreibung von Verlustscheinen der Krankenversicherer, für die sie Ersatz geleistet hat, fort.

² Der Kanton erhält für die durch den Kanton vergüteten Ersatzleistungen die Hälfte des Betreibungserlöses nach Abzug der Betreibungskosten.

³ Die politische Gemeinde verrechnet den Anteil des Kantons mit ihrer Forderung nach Art. 24^{bis} dieser Verordnung.

Art. 38^{quater} Vergütung der ausstehenden Forderungen*

¹ Der Anteil der politischen Gemeinden an der Forderung nach Art. 8h Abs. 3 Bst. b des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 9. November 1995³⁴ wird nach der neuesten definitiven Statistik der ständigen Wohnbevölkerung per 31. Dezember berechnet.

Art. 38^{quinquies} Verwaltungskostenbeitrag politische Gemeinden*

¹ Für den Verwaltungskostenbeitrag nach Art. 3 Abs. 4 des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 12. Dezember 1995³⁵ leistet die politische Gemeinde der Sozialversicherungsanstalt jeweils bis 31. Januar eine Akontozahlung in der Höhe der voraussichtlichen Verwaltungskosten gemäss Voranschlag der Sozialversicherungsanstalt.

² Die Sozialversicherungsanstalt stellt der politischen Gemeinde den definitiven Verwaltungskostenbeitrag eines Jahres bis 31. Januar des Folgejahres in Rechnung.

³ Der Anteil der politischen Gemeinden am Verwaltungskostenbeitrag wird nach der neuesten definitiven Statistik der ständigen Wohnbevölkerung per 31. Dezember berechnet.

III. Schlussbestimmungen

(3.)

Art. 39 ³⁶

Art. 40 ³⁷

34 sGS 331.11.

35 sGS 331.11.

36 Änderungen bisherigen Rechts werden nicht aufgeführt.

37 Änderungen bisherigen Rechts werden nicht aufgeführt.

Art. 41 *Aufhebung bisherigen Rechts*

¹ Aufgehoben werden:

- a) die Vollzugsverordnung zur Gesetzgebung über die Krankenversicherung vom 3. Januar 1967;³⁸
- b) Art. 16 Abs. 2 der Verordnung über die Vergütungen ärztlicher und verwandter Leistungen an Unterstützte vom 21. November 1967.³⁹

Art. 42 *Übergangsbestimmungen*

a) *Kontrolle und Zuweisung der Versicherten*

¹ Die Kontrollstelle ermittelt die nicht versicherten Personen.

² Sie weist versicherungspflichtige Personen, die nicht versichert sind, bis 30. Juni 1996 einem Versicherer zu.

Art. 43 *b) Prämienverbilligung für quellensteuerpflichtige ausländische Arbeitnehmer*

¹ Der Anspruch auf eine Prämienverbilligung für quellensteuerpflichtige Personen mit einer fremdenpolizeilichen Bewilligung zum Jahresaufenthalt richtet sich im Jahr 1996 nach dem nach kantonalem Steuerrecht ermittelten Rein-Einkommen, vermehrt um einen Zehntel des steuerbaren Vermögens, soweit dieses Fr. 200 000.– übersteigt.

² Abgestellt wird auf die rechtskräftige Veranlagung, die am 31. Dezember 1994 Gültigkeit hatte. Fehlt eine rechtskräftige definitive Veranlagung, kann auf die vorläufige Rechnungstellung abgestellt werden.

Art. 44 *c) Belastungsgrenze*

¹ Die Belastungsgrenze beträgt für das Jahr 1996 9 Prozent.

Art. 45 *d) Referenzprämien*

¹ Die Referenzprämien für die Krankenpflege-Grundversicherung betragen für das Jahr 1996:

- a) Fr. 1500.– für eine erwachsene Person;
- b) Fr. 950.– für eine in Ausbildung stehende Person bis zum vollendeten 25. Altersjahr;
- c) Fr. 450.– für ein Kind.

38 nGS 27–12 (sGS 331.111).

39 nGS 13–43 (sGS 381.15).

331.111

Art. 46 *e) Selbstbehalt*

¹ Der Selbstbehalt einer anspruchsberechtigten Person beträgt für das Jahr 1996:

- a) für Erwachsene wenigstens Fr. 300.-;
- b) für in Ausbildung stehende Personen bis zum vollendeten 25. Altersjahr wenigstens Fr. 190.-;
- c) für Kinder wenigstens Fr. 90.-.

² Liegt der Selbstbehalt über dem Betrag der Belastungsgrenze, wird der Selbstbehalt angewendet.

Art. 47 *f) Verwaltungskostenbeitrag*

¹ Grundlage für die Berechnung der Akontozahlungen des Verwaltungskostenbeitrags für das Jahr 1996 bilden die Beiträge des Bundes und des Kantons für die Prämienverbilligung für das Jahr 1996.

Art. 48 *g) Fristen*

¹ Das Gesundheitsdepartement kann im Jahr 1996 die in Art. 18, 19, 22, 23, 24, 32 und 42 dieser Verordnung aufgeführten Fristen erstrecken.

Art. 49 *Vollzugsbeginn*

¹ Diese Verordnung wird ab 1. Januar 1996 angewendet.

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Gründerlass	31–8	12.12.1995	01.01.1996
Art. 1	geändert	43–10	11.12.2007	keine Angabe
Art. 1, Abs. 2, c)	geändert	2022-005	18.01.2022	20.01.2022
Art. 1, Abs. 2, d)	eingefügt	2022-005	18.01.2022	20.01.2022
Art. 2	geändert	43–10	11.12.2007	keine Angabe
Art. 2a	eingefügt	2022-005	18.01.2022	20.01.2022
Art. 4	geändert	43–10	11.12.2007	keine Angabe
Art. 4, Abs. 2	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 5	geändert	37–8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 5 ^{bis}	eingefügt	37–8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 5 ^{bis} , Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 6	geändert	37–8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 9	geändert	39–80	15.06.2004	keine Angabe
Art. 9	Artikeltitle ge- ändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 9, Abs. 1	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 9, Abs. 1	geändert	2022-026	26.04.2022	01.03.2022
Art. 9, Abs. 2	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 9, Abs. 3	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 9, Abs. 3	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 9, Abs. 4	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 9a	eingefügt	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 10	geändert	39–15	09.12.2003	keine Angabe
Art. 10	Artikeltitle ge- ändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 10, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 10, Abs. 2	eingefügt	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 10 ^{bis}	eingefügt	42–11	12.12.2006	keine Angabe
Art. 10 ^{bis}	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 11	geändert	43–10	11.12.2007	keine Angabe
Art. 11, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12	geändert	46-6	07.12.2010	keine Angabe
Art. 12	Artikeltitle ge- ändert	2015-083	11.08.2015	01.01.2016
Art. 12, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12, Abs. 2, 1.	geändert	2014-027	10.12.2013	01.01.2014
Art. 12, Abs. 2, 5 ^{ter}	eingefügt	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12, Abs. 2, 5 ^{quater} .	eingefügt	2014-015	01.10.2013	01.01.2014
Art. 12, Abs. 2, 5 ^{quater} .	aufgehoben	2017-062	20.06.2017	01.01.2018
Art. 12, Abs. 2, 5 ^{quinqies} .	eingefügt	2014-015	01.10.2013	01.01.2014

331.111

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Art. 12, Abs. 2, 5 ^{sexies} .	eingefügt	2021-015	26.01.2021	01.01.2022
Art. 12, Abs. 2, 5 ^{septies} .	eingefügt	2021-015	26.01.2021	01.01.2022
Art. 12, Abs. 3	geändert	2022-014	25.01.2022	01.01.2023
Art. 12, Abs. 3, a)	eingefügt	2022-014	25.01.2022	01.01.2023
Art. 12, Abs. 3, b)	eingefügt	2022-014	25.01.2022	01.01.2023
Art. 12, Abs. 4	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12, Abs. 5	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12a	eingefügt	43-10	11.12.2007	keine Angabe
Art. 12a	Artikeltitle ge- ändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12a, Abs. 2	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12b	eingefügt	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12c	eingefügt	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12c, Abs. 1	geändert	2014-027	10.12.2013	01.01.2014
Art. 12c, Abs. 1	geändert	2016-092	06.09.2016	01.01.2017
Art. 12c, Abs. 2	geändert	2014-027	10.12.2013	01.01.2014
Art. 12c, Abs. 2	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 12c, Abs. 2	geändert	2016-092	06.09.2016	01.01.2017
Art. 12c, Abs. 3	eingefügt	2016-092	06.09.2016	01.01.2017
Art. 12 ^{bis}	geändert	40-9	06.12.2004	keine Angabe
Art. 12 ^{bis}	Artikeltitle ge- ändert	2015-083	11.08.2015	01.01.2016
Art. 12 ^{bis} , Abs. 1	geändert	2022-073	06.12.2022	01.01.2024
Art. 12 ^{bis} , Abs. 2	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12 ^{bis} , Abs. 2	geändert	2022-073	06.12.2022	01.01.2023
Art. 12 ^{bis} , Abs. 2, a)	eingefügt	2022-073	06.12.2022	01.01.2023
Art. 12 ^{bis} , Abs. 2, b)	eingefügt	2022-073	06.12.2022	01.01.2023
Art. 12 ^{bis} , Abs. 2, c)	eingefügt	2022-073	06.12.2022	01.01.2023
Art. 12 ^{bis} , Abs. 3	geändert	2022-073	06.12.2022	01.01.2023
Art. 12 ^{bis} , Abs. 5	eingefügt	2015-083	11.08.2015	01.01.2016
Art. 12 ^{bis} , Abs. 5 ^{bis}	eingefügt	2022-073	06.12.2022	01.01.2023
Art. 12 ^{bis} , Abs. 6	eingefügt	2016-092	06.09.2016	01.01.2017
Art. 12 ^{ter}	eingefügt	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 12 ^{ter}	Artikeltitle ge- ändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12 ^{ter}	aufgehoben	2015-083	11.08.2015	01.01.2016
Art. 12 ^{ter} , Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 12 ^{quater}	eingefügt	43-10	11.12.2007	keine Angabe
Art. 13, Abs. 2	geändert	2015-083	11.08.2015	01.01.2017
Art. 14	geändert	45-10	08.12.2009	keine Angabe
Art. 14	geändert	48-12	04.12.2012	01.01.2013
Art. 14, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 14, Abs. 1	geändert	2014-015	01.10.2013	01.01.2014
Art. 14, Abs. 1	geändert	2014-027	10.12.2013	01.01.2014

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Art. 14, Abs. 1	geändert	2019-007	11.12.2018	01.01.2019
Art. 14, Abs. 2	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 14, Abs. 2 ^{bis}	eingefügt	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 14, Abs. 3	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 14, Abs. 4	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 14, Abs. 4	geändert	2014-015	01.10.2013	01.01.2014
Art. 14, Abs. 4	geändert	2014-027	10.12.2013	01.01.2014
Art. 14, Abs. 4	geändert	2019-007	11.12.2018	01.01.2019
Art. 15	aufgehoben	41-9	13.12.2005	keine Angabe
Art. 16	aufgehoben	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 17	geändert	41-9	13.12.2005	keine Angabe
Art. 17	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 17 ^{bis}	geändert	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 17 ^{bis} , Abs. 1	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 17 ^{bis} , Abs. 2	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 18	geändert	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 19	geändert	42-11	12.12.2006	keine Angabe
Art. 19, Abs. 2	eingefügt	2021-015	26.01.2021	01.01.2022
Art. 20, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 21	geändert	43-10	11.12.2007	keine Angabe
Art. 21, Abs. 2	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 21, Abs. 3	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 22	geändert	41-9	13.12.2005	keine Angabe
Art. 22	Artikeltitel ge- ändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 22, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 22, Abs. 1	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 22, Abs. 2	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 22, Abs. 2	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 22, Abs. 2	geändert	2015-083	11.08.2015	01.01.2016
Art. 22, Abs. 2	geändert	2022-026	26.04.2022	01.03.2022
Art. 22, Abs. 3	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 22, Abs. 4	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 22, Abs. 4	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 23	geändert	39-80	15.06.2004	keine Angabe
Art. 23, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 23, Abs. 1	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 23, Abs. 2	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 23, Abs. 2	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 23, Abs. 3	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 23, Abs. 3	aufgehoben	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 24	aufgehoben	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 24 ^{bis}	geändert	47-9	13.12.2011	keine Angabe
Art. 25, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014

331.111

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Art. 26	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 27	geändert	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 27, Abs. 1	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 27, Abs. 1 ^{bis}	eingefügt	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 27, Abs. 1 ^{bis}	geändert	2023-015	24.01.2023	01.01.2023
Art. 27, Abs. 2	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 28	geändert	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 29	geändert	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 29	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 30	geändert	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 30	aufgehoben	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 30 ^{bis}	geändert	43-10	11.12.2007	keine Angabe
Art. 31	geändert	43-10	11.12.2007	keine Angabe
Art. 31	Artikeltitel ge- ändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 31, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 31, Abs. 1	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 31, Abs. 3	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 31, Abs. 3	geändert	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 32	geändert	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 32, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 32 ^{bis}	eingefügt	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 32 ^{ter}	eingefügt	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 32 ^{ter} , Abs. 1, c)	geändert	2018-007	05.12.2017	01.01.2018
Art. 32 ^{ter} , Abs. 1, d)	eingefügt	2018-007	05.12.2017	01.01.2018
Art. 34	aufgehoben	47-91	03.07.2012	keine Angabe
Art. 35	geändert	47-91	03.07.2012	keine Angabe
Art. 35	Artikeltitel ge- ändert	2023-015	24.01.2023	01.01.2023
Art. 36	geändert	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 37	geändert	37-8	04.12.2001	keine Angabe
Art. 37, Abs. 1	geändert	2014-014	02.07.2013	01.01.2014
Art. 38 ^{bis}	aufgehoben	47-9	13.12.2011	keine Angabe
Art. 38 ^{ter}	geändert	47-9	13.12.2011	keine Angabe
Art. 38 ^{quater}	eingefügt	2015-033	16.12.2014	01.01.2015
Art. 38 ^{quinquies}	eingefügt	2023-015	24.01.2023	01.01.2023

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
12.12.1995	01.01.1996	Erlass	Grunderlass	31-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 5	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 5 ^{bis}	eingefügt	37-8

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
04.12.2001	keine Angabe	Art. 6	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 12 ^{ter}	eingefügt	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 16	aufgehoben	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 17 ^{bis}	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 18	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 24	aufgehoben	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 27	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 28	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 29	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 30	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 32	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 36	geändert	37-8
04.12.2001	keine Angabe	Art. 37	geändert	37-8
09.12.2003	keine Angabe	Art. 10	geändert	39-15
15.06.2004	keine Angabe	Art. 9	geändert	39-80
15.06.2004	keine Angabe	Art. 23	geändert	39-80
06.12.2004	keine Angabe	Art. 12 ^{bis}	geändert	40-9
13.12.2005	keine Angabe	Art. 15	aufgehoben	41-9
13.12.2005	keine Angabe	Art. 17	geändert	41-9
13.12.2005	keine Angabe	Art. 22	geändert	41-9
12.12.2006	keine Angabe	Art. 10 ^{bis}	eingefügt	42-11
12.12.2006	keine Angabe	Art. 19	geändert	42-11
11.12.2007	keine Angabe	Art. 1	geändert	43-10
11.12.2007	keine Angabe	Art. 2	geändert	43-10
11.12.2007	keine Angabe	Art. 4	geändert	43-10
11.12.2007	keine Angabe	Art. 11	geändert	43-10
11.12.2007	keine Angabe	Art. 12a	eingefügt	43-10
11.12.2007	keine Angabe	Art. 12 ^{quater}	eingefügt	43-10
11.12.2007	keine Angabe	Art. 21	geändert	43-10
11.12.2007	keine Angabe	Art. 30 ^{bis}	geändert	43-10
11.12.2007	keine Angabe	Art. 31	geändert	43-10
08.12.2009	keine Angabe	Art. 14	geändert	45-10
07.12.2010	keine Angabe	Art. 12	geändert	46-6
13.12.2011	keine Angabe	Art. 24 ^{bis}	geändert	47-9
13.12.2011	keine Angabe	Art. 38 ^{bis}	aufgehoben	47-9
13.12.2011	keine Angabe	Art. 38 ^{ter}	geändert	47-9
03.07.2012	keine Angabe	Art. 34	aufgehoben	47-91
03.07.2012	keine Angabe	Art. 35	geändert	47-91
04.12.2012	01.01.2013	Art. 14	geändert	48-12
02.07.2013	01.01.2014	Art. 4, Abs. 2	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 5 ^{bis} , Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 9	Artikeltitel ge- ändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 9, Abs. 2	aufgehoben	2014-014

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
02.07.2013	01.01.2014	Art. 9, Abs. 3	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 9, Abs. 4	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 9a	eingefügt	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 10	Artikeltitel ge- ändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 10, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 10 ^{bis}	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 11, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12, Abs. 2, 5 ^{ter}	eingefügt	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12, Abs. 4	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12, Abs. 5	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12a	Artikeltitel ge- ändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12a, Abs. 2	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12b	eingefügt	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12c	eingefügt	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12 ^{bis} , Abs. 2	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12 ^{ter}	Artikeltitel ge- ändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 12 ^{ter} , Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 14, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 14, Abs. 2	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 14, Abs. 3	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 14, Abs. 4	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 17	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 17 ^{bis} , Abs. 1	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 17 ^{bis} , Abs. 2	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 20, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 21, Abs. 2	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 21, Abs. 3	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 22, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 22, Abs. 2	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 22, Abs. 4	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 23, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 23, Abs. 2	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 23, Abs. 3	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 25, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 26	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 27, Abs. 1	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 27, Abs. 1 ^{bis}	eingefügt	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 27, Abs. 2	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 29	aufgehoben	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 30	aufgehoben	2014-014

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
02.07.2013	01.01.2014	Art. 31	Artikeltitel ge- ändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 31, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 31, Abs. 3	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 32, Abs. 1	geändert	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 32 ^{bis}	eingefügt	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 32 ^{ter}	eingefügt	2014-014
02.07.2013	01.01.2014	Art. 37, Abs. 1	geändert	2014-014
01.10.2013	01.01.2014	Art. 12, Abs. 2, 5 ^{quater} .	eingefügt	2014-015
01.10.2013	01.01.2014	Art. 12, Abs. 2, 5 ^{quinques} .	eingefügt	2014-015
01.10.2013	01.01.2014	Art. 14, Abs. 1	geändert	2014-015
01.10.2013	01.01.2014	Art. 14, Abs. 4	geändert	2014-015
10.12.2013	01.01.2014	Art. 12, Abs. 2, 1.	geändert	2014-027
10.12.2013	01.01.2014	Art. 12c, Abs. 1	geändert	2014-027
10.12.2013	01.01.2014	Art. 12c, Abs. 2	geändert	2014-027
10.12.2013	01.01.2014	Art. 14, Abs. 1	geändert	2014-027
10.12.2013	01.01.2014	Art. 14, Abs. 4	geändert	2014-027
16.12.2014	01.01.2015	Art. 9, Abs. 1	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 9, Abs. 3	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 10, Abs. 2	eingefügt	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 12c, Abs. 2	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 14, Abs. 2 ^{bis}	eingefügt	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 22	Artikeltitel ge- ändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 22, Abs. 1	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 22, Abs. 2	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 22, Abs. 3	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 22, Abs. 4	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 23, Abs. 1	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 23, Abs. 2	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 23, Abs. 3	aufgehoben	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 31, Abs. 1	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 31, Abs. 3	geändert	2015-033
16.12.2014	01.01.2015	Art. 38 ^{quater}	eingefügt	2015-033
11.08.2015	01.01.2016	Art. 12	Artikeltitel ge- ändert	2015-083
11.08.2015	01.01.2016	Art. 12 ^{bis}	Artikeltitel ge- ändert	2015-083
11.08.2015	01.01.2016	Art. 12 ^{bis} , Abs. 5	eingefügt	2015-083
11.08.2015	01.01.2016	Art. 12 ^{ter}	aufgehoben	2015-083
11.08.2015	01.01.2017	Art. 13, Abs. 2	geändert	2015-083
11.08.2015	01.01.2016	Art. 22, Abs. 2	geändert	2015-083
06.09.2016	01.01.2017	Art. 12c, Abs. 1	geändert	2016-092
06.09.2016	01.01.2017	Art. 12c, Abs. 2	geändert	2016-092

331.111

Erlasdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
06.09.2016	01.01.2017	Art. 12c, Abs. 3	eingefügt	2016-092
06.09.2016	01.01.2017	Art. 12 ^{bis} , Abs. 6	eingefügt	2016-092
20.06.2017	01.01.2018	Art. 12, Abs. 2, 5 ^{quater} .	aufgehoben	2017-062
05.12.2017	01.01.2018	Art. 32 ^{ter} , Abs. 1, c)	geändert	2018-007
05.12.2017	01.01.2018	Art. 32 ^{ter} , Abs. 1, d)	eingefügt	2018-007
11.12.2018	01.01.2019	Art. 14, Abs. 1	geändert	2019-007
11.12.2018	01.01.2019	Art. 14, Abs. 4	geändert	2019-007
26.01.2021	01.01.2022	Art. 12, Abs. 2, 5 ^{sexies} .	eingefügt	2021-015
26.01.2021	01.01.2022	Art. 12, Abs. 2, 5 ^{septies} .	eingefügt	2021-015
26.01.2021	01.01.2022	Art. 19, Abs. 2	eingefügt	2021-015
18.01.2022	20.01.2022	Art. 1, Abs. 2, c)	geändert	2022-005
18.01.2022	20.01.2022	Art. 1, Abs. 2, d)	eingefügt	2022-005
18.01.2022	20.01.2022	Art. 2a	eingefügt	2022-005
25.01.2022	01.01.2023	Art. 12, Abs. 3	geändert	2022-014
25.01.2022	01.01.2023	Art. 12, Abs. 3, a)	eingefügt	2022-014
25.01.2022	01.01.2023	Art. 12, Abs. 3, b)	eingefügt	2022-014
26.04.2022	01.03.2022	Art. 9, Abs. 1	geändert	2022-026
26.04.2022	01.03.2022	Art. 22, Abs. 2	geändert	2022-026
06.12.2022	01.01.2024	Art. 12 ^{bis} , Abs. 1	geändert	2022-073
06.12.2022	01.01.2023	Art. 12 ^{bis} , Abs. 2	geändert	2022-073
06.12.2022	01.01.2023	Art. 12 ^{bis} , Abs. 2, a)	eingefügt	2022-073
06.12.2022	01.01.2023	Art. 12 ^{bis} , Abs. 2, b)	eingefügt	2022-073
06.12.2022	01.01.2023	Art. 12 ^{bis} , Abs. 2, c)	eingefügt	2022-073
06.12.2022	01.01.2023	Art. 12 ^{bis} , Abs. 3	geändert	2022-073
06.12.2022	01.01.2023	Art. 12 ^{bis} , Abs. 5 ^{bis}	eingefügt	2022-073
24.01.2023	01.01.2023	Art. 27, Abs. 1 ^{bis}	geändert	2023-015
24.01.2023	01.01.2023	Art. 35	Artikeltitel ge- ändert	2023-015
24.01.2023	01.01.2023	Art. 38 ^{quinquies}	eingefügt	2023-015